Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern

Band: 23 (1949)

Heft: 3

Artikel: Das Leuchtgas (Kochgas) als Todesursache in der Stadt Bern 1921-1948

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leuchtgas (Kochgas) als Todesursache in der Stadt Bern 1921-1948

VORBEMERKUNG

1. DER SELBSTMORD DURCH LEUCHTGAS

2. DIE TÖDLICHEN LEUCHTGASUNFÄLLE

3. TÖTUNG UND MORD MITTELS LEUCHTGAS, SOWIE LEUCHTGASTODESFÄLLE ZWEIFELHAFTER ART

SCHLUSSBEMERKUNG

Vorbemerkung

Unmittelbar veranlaßt durch einen tragischen Leuchtgasunfall, der am 11. Januar 1949 zwei Menschen das Leben kostete, reichten Stadtrat Aeschbacher und Mitunterzeichnete am 18. Februar 1949 folgende Interpellation im Berner Stadtrat ein:

„Immer wieder erfolgen leider zum Teil sogar tödlich verlaufende Unfälle durch Leuchtgasvergiftung. Der letzte solche Unfall in Bern, welcher bedauerlicherweise zwei Todesopfer forderte, ist noch in frischer Erinnerung. In unserer Gemeinde ist die Gasabgabe an Private im Steigen begriffen, womit auch die Unfallgefahr erhöht wird. Nach dem Urteil der Fachleute soll die Entgiftung des Gases möglich sein.

Der Gemeinderat wird höflich eingeladen darüber Auskunft zu geben, ob ihm eine Entgiftung des Leuchtgases tunlich erscheint und unter welchen Voraussetzungen und Konsequenzen dies möglich wäre."

Mit der gleichen Frage hatte sich der Berner Stadtrat bereits in seiner Sitzung vom 26. Mai 1946 auf Grund einer Interpellation und einer Motion von Stadtrat Schwarz und Mitunterzeichnete zu befassen.

Die Leuchtgastodesfälle beschäftigen in Bern wie in den andern größern Schweizerstädten auch immer wieder Presse und Publikum, so daß es dem Statistischen Amt angebracht erscheint, sie einmal — soweit sie unsere Stadt betreffen — statistisch zu beleuchten.

Grundlage der vorliegenden Untersuchung bilden die vom stadtbernischen Zivilstandsamt ausgefüllten Sterbekarten betreffend die Leuchtgas- und die übrigen gewaltsamen Todesfälle mit der ärztlichen Bescheinigung der Todesursache. Über die Todesursachen in ihrer Gesamtheit sowie über einzelne Todesursachen in der Stadt Bern sei auf die laufenden Ausweise in den Vierteljahresberichten und im Jahrbuch verwiesen.

Der Leuchtgastod zählt zu den gewaltsamen Todesarten. Er kann in folgenden Formen auftreten:

1. Selbstmord durch Einatmen von Leuchtgas.
2. Tödlicher Unfall infolge akuter Vergiftung durch Leuchtgas oder Explosion von Leuchtgas.
3. Tötung und Mord mittels Leuchtgas, wozu noch die Fälle gewaltsamen Todes zweifelhafter Art durch Leuchtgas kommen.

In der Stadt Bern ereigneten sich im Zeitraum 1921—1948 insgesamt 260 Todesfälle durch Leuchtgas, davon 208 Selbstmordfälle, 27 tödliche Leucht-

gasunfälle, 8 Tötungen und Morde mittels Leuchtgas und 17 Leuchtgastodesfälle zweifelhafter Art. Wie sind diese Zahlen zu beurteilen? Im genannten Zeitraum wurden in unserer Stadt bei insgesamt 33 611 Todesfällen 2563 gewaltsame Todesfälle gezählt. Von diesen gewaltsamen Todesfällen machen die 260 Leuchtgastodesfälle 10,1% aus. Bezogen auf die 33611 Todesfälle überhaupt, sind es jedoch bloß 0,77% und zwar 0,62% Leuchtgasselbstmorde, 0,08% Leuchtgasunfälle, 0,02% Tötungen und Morde mittels Leuchtgas und 0,05% Leuchtgastodesfälle zweifelhafter Art.

1. Der Selbstmord durch Leuchtgas

Von den 260 Leuchtgastodesfällen der Jahre 1921—1948 waren 208 oder 80,0% Selbstmorde; das sind 7—8 Leuchtgasselbstmorde im Jahresdurchschnitt der Beobachtungsperiode. Zeitlich verteilen sie sich wie folgt:

Leuchtgasselbstmorde 1921—1948 nach dem Geschlecht der Selbstmörder

Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt	Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
1921	—	1	1	1936	5	3	8
1922	—	—	—	1937	4	3	7
1923	—	1	1	1938	6	4	10
1924	2	1	3	1939	3	6	9
1925	1	2	3	1940	2	5	7
1926	—	2	2	1941	6	3	9
1927	1	5	6	1942	2	4	6
1928	4	6	10	1943	4	4	8
1929	2	4	6	1944	8	7	15
1930	—	4	4	1945	4	10	14
1931	—	4	4	1946	8	9	17
1932	5	4	9	1947	8	7	15
1933	1	4	5	1948	5	3	8
1934	5	4	9	1921—48 zus.	91	117	208
1935	5	7	12	1921/48 [1])	3,3	4,1	7,4

[1]) Jahresdurchschnitt.

Die Selbstmorde durch Leuchtgas haben, soweit unsere Statistik zurückreicht, zugenommen: Waren es im Jahresdurchschnitt 1921/25 bzw. 1926/30 noch 1,6 bzw. 5,6, so sind es im Jahresdurchschnitt 1941/45 10,4. Die Zunahme erscheint in einem etwas milderen Lichte, wenn man berücksichtigt, daß auch die Bevölkerung unserer Stadt von 1921—1948 um rund 36% angewachsen ist.

Den Leuchtgasfreitod haben insgesamt mehr Frauen (117) als Männer (91) gewählt, wenn auch in einzelnen Jahren Abweichungen von dieser Regel bestehen. Der Anteil der Leuchtgasselbstmorde an allen Selbstmorden beträgt bei den Männern im Durchschnitt der Jahre 1921/48 13,7%, bei den Frauen aber 36,3%! Nach diesen Zahlen scheinen die Frauen dem Selbstmord durch Gasvergiftung den Vorzug zu geben, im übrigen aber weniger zum Selbstmord zu neigen als die Männer, stehen doch in der Periode 1921—1948 662 Männerselbstmorden nur 322 Frauenselbstmorde gegenüber!

Der Selbstmord erweist sich auch bei zeitlicher Betrachtung nach wie vor als die durchschnittlich weitaus häufigste Form des Leuchtgastodes:

Jahresdurchschnitt Jahr	Von 100 Leuchtgastodesfällen waren Selbstmord Männer	Frauen	Insgesamt
1921/25	60,0	100,0	80,0
1926/30	63,6	84,0	77,8
1931/35	69,6	76,7	73,6
1936/40	87,0	100,0	93,2
1941/45	80,0	73,7	76,5
1946	72,7	90,0	81,0
1947	80,0	100,0	88,2
1948	71,4	75,0	72,7

Über das Alter der Leuchtgasselbstmörder der Jahre 1921—1948 gibt folgende Zusammenstellung Aufschluß:

Altersstufe	Männer	Frauen	Insgesamt
unter 20 Jahre	5	4	9
20—24 Jahre	10	16	26
30—39 ,,	17	23	40
40—49 ,,	24	26	50
50—59 ,,	17	29	46
60 und mehr Jahre	18	19	37
Zusammen	91	117	208

Wie von den 383 Selbstmördern der Jahre 1921—48, so ist auch von den 208 Leuchtgasselbstmördern der größere Teil 40 und mehr Jahre alt; sind es dort 235 (61,0%), so von den Leuchtgasselbstmördern 133 (63,9%).

2. Die tödlichen Leuchtgasunfälle

In den 28 Jahren 1921—1948 gab es in Bern 27 Todesfälle infolge Unfall durch Leuchtgas, worunter 26 infolge akuter Vergiftung durch Leuchtgas

und 1 (1945) zufolge Leuchtgasexplosion. Nur rund jeder 10. Leuchtgastodesfall war ein Unfall. In der Berichtsperiode war durchschnittlich pro Jahr rund 1 Todesopfer durch Leuchtgasunfall zu beklagen. Auch unter den tödlichen Unfällen insgesamt spielen die tödlichen Leuchtgasunfälle eine bescheidene Rolle, entfallen doch nur 27 von 1414, das sind rund 2% auf sie! Zeitlich verteilen sich die tödlichen Leuchtgasunfälle wie folgt:

Jahr	Tödliche Leuchtgasunfälle 1921—1948 Männer	Frauen	Insgesamt
1921—1927	—	—	—
1928	—	1	1
1929	1	1	2
1930	—	1	1
1931	1	1	2
1932	—	—	—
1933	1	—	1
1934	—	1	1
1935—1939	—	—	—
1940	1	—	1
1941	—	2	2
1942	—	1	1
1943	1	1	2
1944	—	1	1
1945	2	4	6
1946	2	1	3
1947	2	—	2
1948	1	—	1
1921—1948	12	15	27

In 13 der letzten 28 Jahre (1921—1927, 1932, 1935—1939) kamen überhaupt keine tödlichen Leuchtgasunfälle vor. Das letzte Jahr ohne tödlichen Leuchtgasunfall (1939) liegt allerdings schon 1 Jahrzehnt zurück. Die Jahre 1945 (6) und 1946 (3) weisen mit 9 Todesopfern $^1/_3$ aller tödlichen Leuchtgasunfälle der 28jährigen Beobachtungsperiode auf; in allen übrigen Jahren beschränkt sich ihre Zahl auf 1 oder 2, trotz dem Anwachsen der Bevölkerung von 103 532 Ende 1921 auf 141 820 Ende 1948 und trotz Ausdehnung der Gasversorgung und des Gasverbrauchs. Im 1. Halbjahr 1949 waren wieder 3 tödliche Leuchtgasunfälle zu verzeichnen. So bedauerlich im einzelnen solche Ereignisse sind und so sehr alle Maßnahmen zu ihrer Verhinderung getroffen werden müssen, so deutlich zeigt die Statistik, daß — im ganzen betrachtet — die tödlichen Leuchtgasunfälle bis jetzt erfreulicherweise ver-

einzelte Ausnahmen geblieben sind. Was die nicht-tödlichen Leuchtgasunfälle betrifft, so werden diese statistisch nicht erfaßt, wie alle andern nicht-tödlichen Unfälle mit Ausnahme der Straßenverkehrsunfälle.

3. Tötung und Mord mittels Leuchtgas, sowie Leuchtgastodesfälle zweifelhafter Art

Vorsätzliche Tötung, Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung mittels Leuchtgas sind in Bern eine ganz seltene Erscheinung; in den 28 Jahren der Beobachtungsperiode 1921—1948 entfielen von den 260 Leuchtgastodesfällen nur 8 (3,1 %) auf diese Gruppe. Für die einzelnen Jahre ergeben sich folgende Zahlen:

	Mittels Leuchtgas Getötete und Ermordete 1921—1948		
Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
1921—1929	—	—	—
1930	1	1	2
1931	—	—	—
1932	1	—	1
1933—1934	—	—	—
1935	1	1	2
1936—1940	—	—	—
1941	1	—	1
1942—1944	—	—	—
1945	—	1	1
1946	1	—	1
1947—1948	—	—	—
1921—1948 zusammen	5	3	8

Im gleichen Zeitraum ereigneten sich 17 Fälle (6,5 % aller Leuchtgastodesfälle) von gewaltsamem Tod zweifelhafter Art durch Leuchtgas; bei ihnen konnte aus der Sterbekarte nicht einwandfrei festgestellt werden, ob es sich um Selbstmord, Unfall, Tötung oder Mord handelt. Sie entfallen auf nachstehende Jahre:

	Gewaltsamer Tod zweifelhafter Art durch Leuchtgas 1921—1948		
Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
1921—1922	—	—	—
1923	2	—	2
1924—1927	—	—	—
1928	1	—	1
Übertrag	3	—	3

Jahr	Gewaltsamer Tod zweifelhafter Art durch Leuchtgas 1921—1948 Männer	Frauen	Insgesamt
Übertrag	3	—	3
1929	—	—	—
1930	1	—	1
1931	—	—	—
1932	1	2	3
1933	—	1	1
1934	—	—	—
1935	2	1	3
1936	1	—	1
1937—1939	—	—	—
1940	1	—	1
1941—1944	—	—	—
1945	2	—	2
1946—1947	—	—	—
1948	1	1	2
1921—1948 zusammen	12	5	17

Schlußbemerkung

Die Zahl der Leuchtgastodesfälle hat im Laufe der Zeit zugenommen (Jahresdurchschnitt 1921/25 2,0 Fälle, 1926/30 7,2 und 1941/45 13,6). Das Jahr 1945 weist die bisher meisten Leuchtgastodesfälle (23) auf. Bei den kleinen Zahlen um die es sich hier handelt, kann aber ein Familienselbstmord oder ein Unfall mit mehreren Todesopfern die Zahl der Leuchtgastodesfälle sogleich steil emporschnellen lassen!

Im Gegensatz zu den Leuchtgastodesfällen weisen die gewaltsamen Todesfälle insgesamt sowie die Todesfälle überhaupt, nur eine verhältnismäßig bescheidene Zunahme auf: die gewaltsamen Todesfälle von rund 75 im Jahresdurchschnitt 1921/25 und 92 (1926/30) auf 98 (1931/35 höchster Durchschnitt) und 93 (1941/45) und die Todesfälle überhaupt von rund 1095 (1921/25) und 1131 (1926/30) auf 1281 (1941/45) (vgl. Anhangtabelle 1).

Erst wenn wir die Leuchtgastodesfälle, entsprechend der üblichen Betrachtung bei den Todesfällen überhaupt, zur Zahl der Lebenden in Beziehung setzen, erkennen wir ihre zahlenmäßige Bedeutung unter Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme:

Jahresdurchschnitt Jahr	Alle Todesfälle	Gewaltsame Todesfälle insgesamt	Leuchtgastodesfälle
	auf 100 000 Einwohner		
1921/25	1051,6	72,2	1,9
1926/30	1039,2	84,5	6,6
1931/35	1021,0	83,3	9,0
1936/40	981,6	76,7	7,2
1941/45	969,0	70,0	10,3
1946	976,6	76,8	15,4
1947	980,5	67,9	12,3
1948	970,2	75,1	7,8

Während die Leuchtgastodesfälle auf 100 000 Einwohner von 1,9 im Jahresdurchschnitt 1921/25 auf 10,3 im Jahresdurchschnitt 1941/45 zugenommen haben (Höchststand 17,0 im Jahre 1945), ging die Zahl der gewaltsamen Todesfälle insgesamt auf 100 000 Einwohner leicht (1921/25 72,2, 1941/45 70,0) und die Sterbeziffer überhaupt stark zurück (1921/25 1051,6, 1941/45 969,0 Todesfälle auf 100 000 Einwohner).

Beachtlich sind noch folgende Prozentzahlen:

Jahresdurchschnitt Jahr	Von 100 gewaltsamen Todesfällen	Todesfällen überhaupt
	waren Leuchtgastodesfälle	
1921/25	2,7	0,2
1926/30	7,8	0,6
1931/35	10,9	0,9
1936/40	9,3	0,7
1941/45	14,7	1,1
1946	20,0	1,6
1947	18,1	1,3
1948	10,4	0,8

Im Jahre 1948 war jeder 10. gewaltsame Todesfall ein Leuchtgastodesfall. Ein ähnlicher Anteil der Leuchtgastodesfälle ergibt sich bereits im Durchschnitt der Jahre 1931/40, während er im Jahresdurchschnitt 1921/30 wesentlich geringer und im Mittel der Jahre 1941/47 beträchtlich größer war.

Die Frage, in welcher Form der Leuchtgastod am häufigsten auftritt, wurde im einzelnen in den vorstehenden Abschnitten beantwortet; zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild: Die weitaus meisten Leuchtgastodesfälle sind Selbstmorde (1921/48 80,0%); die tödlichen Leuchtgasunfälle (10,4%), Tötung und Mord mittels Leuchtgas (3,1%) sowie die gewaltsamen Todesfälle zweifelhafter Art durch Leuchtgas (6,5%) treten daneben ganz in den Hintergrund.

Alle Todesfälle, gewaltsame Todesfälle, Leuchtgastodesfälle 1921—1948

1 Jahr	Alle Todesfälle	Davon gewaltsame Todesfälle		Jahr	Alle Todesfälle	Davon gewaltsame Todesfälle	
		Insgesamt	Leuchtgastodesfälle			Insgesamt	Leuchtgastodesfälle
1921	1057	75	1	1936	1 175	105	9
1922	1180	71	—	1937	1 194	98	7
1923	1108	93	3	1938	1 186	92	10
1924	1088	63	3	1939	1 183	89	9
1925	1044	74	3	1940	1 289	87	9
1926	1140	120	2	1941	1 236	79	12
1927	1123	80	6	1942	1 223	69	7
1928	1150	95	12	1943	1 227	92	10
1929	1152	87	8	1944	1 329	96	16
1930	1092	78	8	1945	1 390	127	23
1931	1150	91	6	1946	1 335	105	21
1932	1175	87	13	1947	1 358	94	17
1933	1217	101	7	1948	1 369	106	11
1934	1213	103	10	1921—48 zus.	33 611	2563	260
1935	1228	106	17	1921/48 [1])	1200,4	91,5	9,3

[1]) Jahresdurchschnitt.

Leuchtgastodesfälle in der Stadt Bern, 1921—1948

2 Jahrfünft Jahr	Leuchtgastodesfälle				
	Selbstmord	Unfall	Tötung Mord	Zweifelhafter Art	Insgesamt
1921—25	8	—	—	2	10
1926—30	28	4	2	2	36
1931—35	39	4	3	7	53
1936—40	41	1	—	2	44
1941—45	52	12	2	2	68
1946	17	3	1	—	21
1947	15	2	—	—	17
1948	8	1	—	2	11
1921—48 zus. ..... absolut	208	27	8	17	260
in %	80,0	10,4	3,1	6,5	100,0